Presseinformation

10. Dezember 2007

Neue Maßnahmen zur flächendeckenden Landbewirtschaftung

Plank: Initiativen zur Absicherung des Arbeitsplatzes Bauernhof

In der NÖ Landwirtschaftskammer in St. Pölten informierten heute, 10. Dezember, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Hermann Schultes über neue Maßnahmen für eine flächendeckende Landbewirtschaftung in Niederösterreich.

Niederösterreich setze auf Qualitäts- und Marktorientierung sowie ein hohes Maß an Umwelt- und Landschafts-Verantwortung, betonte dabei Plank. Im Bereich der Agrarinvestitionskredite habe Niederösterreich alleine für 2008 aus reinen Landesmitteln 8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung des Arbeitsplatzes Bauernhof sei ein Gesamtpaket von knapp 7 Millionen Euro geschnürt worden, um landwirtschaftliche Betriebe abzusichern und weiterzuentwickeln. Zur Abdeckung von Unfällen, Krankheiten oder auch Freizeitansprüchen würden dabei etwa in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer und dem Maschinenring qualifizierte MitarbeiterInnen angeboten und bis zu 50 Prozent gefördert. Auch bestehende Strukturen wie die Dorfhelferinnen würden gestärkt, so Plank.

Als Ergänzung zu den Maßnahmen der ländlichen Entwicklung sieht ein Investitionsprogramm Zuschüsse für Notstromaggregate, Klauenpflegestände sowie Spezialmaschinen für Steilstflächen und im Biolandbau vor. Die Teilnahme an Messen wird mit bis zu 50 Prozent der Kosten gefördert; insgesamt 200.000 Euro gibt es für die Erhaltung von Alm- und Weideflächen. Der Prämienzuschuss für die Rinderversicherung zieht Investitionen bis zu einer Million Euro pro Jahr nach sich; Neubau und Erhaltung von Güterwegen lösen sowohl 2007 als auch 2008 Investitionen in der Größenordnung von 14 Millionen Euro aus.

Schultes dankte Landesrat Plank insbesondere für die gute Zusammenarbeit bei der Lösung schwieriger Fragen wie den Agrarinvestitionskrediten sowie der Absicherung und Entbürokratisierung des Ökopunkteprogrammes. Im Hinblick auf den Getreidepreis forderte er Nachzahlungen für die letzte Ernte.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701, Dr. Christian

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at bzw. bei der NÖ Landwirtschaftskammer, Telefon 02742/259-9305, Verena Brandtner, e-mail verena.brandtner@lk-noe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at